

Therapie und Rehabilitation

Die Therapie auf der Stroke Unit wird wie folgt unterteilt:

- **Akuttherapie:** Standardmäßig behandelt wird der Schlaganfall mit der sogenannten Thrombolyse, bei der das Gerinnsel mit Hilfe von gerinnungshemmenden Medikamenten aufgelöst wird. Noch bessere Erfolgchancen, insbesondere bei schweren Schlaganfällen, bietet – in der Regel in Kombination mit der Thrombolyse – die Thrombektomie. Hierbei wird das Gerinnsel in einem neuroradiologischen Eingriff entfernt. Um zu verhindern, dass Speisereste in die Lunge gelangen, ist im Rahmen der Akuttherapie zudem das Erkennen und Behandeln von Schluckstörungen von großer Bedeutung.
- **Sekundärprophylaxe:** Hierunter versteht man die längerfristige (medikamentöse) Behandlung, um einen weiteren Hirninfarkt zu verhindern.
- **Therapie der Risikofaktoren:** Im Anschluss daran ist es wichtig, beeinflussbare Risikofaktoren gut zu behandeln. Dazu gehört beispielsweise eine optimale Blutdruck- und Blutzuckereinstellung, ausreichend Bewegung und das Rauchen gegebenenfalls zu reduzieren oder ganz aufzugeben.

Was kommt nach der Stroke Unit?

In der Regel wird der Patient ein bis drei Tage auf der Schlaganfallstation überwacht und anschließend auf eine Normalstation verlegt. An die Akutbehandlung schließt dann meist die Rehabilitation in einer geeigneten Fachklinik an. In Zusammenarbeit mit den Kollegen der Geriatrie kann dabei nach Möglichkeit noch vor der Verlegung in die Rehaklinik eine frührehabilitative geriatrische Komplexbehandlung durchgeführt werden. Sollte eine Rehabilitation nicht oder nicht direkt im Anschluss an die Akutbehandlung möglich sein, so organisieren wir übergangsweise weitere ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Hilfsmöglichkeiten.

Hilfe zur Selbsthilfe

Der Weg zurück in den Alltag ist für Patienten und Angehörige oftmals schwer und nur eingeschränkt möglich. Selbsthilfegruppen sind daher von großer Bedeutung; denn gemeinsam ist man stärker, gemeinsam wächst die Zuversicht, gemeinsam findet man Wege.

Kooperationspartner

Intern:

Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie
Dr. med. Max Thiemann
Tel. 07351 55-7700
gefaesschirurgie.bc@sana.de

Medizinische Klinik | Kardiologie
Dr. med. Thomas Brummer
Tel. 07351 55-7500
kardiologie.bc@sana.de

Radiologische Abteilung
Dr. med. Dorothee Wolff
Tel. 07351 55-5400
radiologie.bc@sana.de

Ergotherapie
Matthias Seilkopf
Tel. 07351 55-2400
ergotherapie.bc@sana.de

Logopädie
Dirk Haselbacher
Tel. 07351 55-2402
logopaedie.bc@sana.de

Physiotherapie
Matthias Seilkopf
Tel. 07351 55-2401
physiotherapie.bc@sana.de

Extern:

Neuroradiologie | Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm
Privatdozentin Dr. med. Kornelia Kreiser
Tel. 0731 1771504
sekretariat.neuroradiologie@rku.de

Chirurgisches Zentrum | Universitätsklinikum Ulm
Prof. Dr. med. Rainer Wirtz
Tel. 0731 500 55055
sabine.weber@uniklinik-ulm.de

Neurochirurgie Günzburg | MVZ Bezirkskliniken Schwaben
Prof. Dr. med. Rainer Wirtz
Tel. 08221 96 222 22
mvz@bezirkskliniken-schwaben.de

Klinik für Neurochirurgie | Klinikum Kempten
Dr. med. Christoph Schul
Tel. 0831 5303020
neurochirurgie@klinikverbund-allgaeu.de

Klinik für Neurochirurgie | St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Dr. med. Gerhard Staimer
Tel. 0751 872464
marietta.wirths@oberschwabenklinik.de

Wir sind gerne für Sie da



Privatdozent Dr. med. Siegfried Kohler
Chefarzt
Facharzt für Neurologie;
Neurologische Intensivmedizin



Daniel Ecker
Leitender Oberarzt
Facharzt für Neurologie

Sana Klinikum Landkreis Biberach
Klinik für Neurologie mit Regionaler Stroke Unit

Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach
Tel. 07351 55-7800
Fax 07351 55-7899
neurologie.bc@sana.de

Sprechstunde für Privatversicherte
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel. 07351 55-7800.

**Sana Kliniken
Landkreis Biberach GmbH**

Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach
Tel. 07351 55-0
Fax 07351 55-5099
information.bc@sana.de
www.sana.de/biberach

Stand: Mai 2024, Änderungen vorbehalten.

Sana Klinikum
Landkreis
Biberach



Klinik für Neurologie

mit Regionaler Stroke Unit



Ansprechpartner und Leistungsspektrum



Vorwort

Liebe Patientinnen und Patienten, Sehr geehrte Damen und Herren,

wir gewährleisten die interdisziplinäre Versorgung aller akuten und chronischen Krankheitsbilder aus dem neurologischen Spektrum. Dies umfasst Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik liegt zudem in der spezialisierten Schlaganfallbehandlung.

Jährlich erleiden mehr als 260.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. Rund 60.000 Menschen sterben infolgedessen; jeder Dritte behält lebenslang ein Handicap (Lähmungen, Sprachstörungen etc.). Dies macht deutlich, dass jeder Schlaganfallpatient ein Notfall ist, der so schnell wie möglich in einer für die entsprechende Diagnostik und Therapie spezialisierten Klinik behandelt werden muss. Für die optimale Versorgung von Schlaganfallpatienten steht im Biberacher Klinikum die von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifizierte Regionale Stroke Unit zur Verfügung.

Unser Anspruch ist es, Ihnen die bestmögliche Beratung, Diagnose und Behandlung zu bieten. Dabei stehen Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stets im Mittelpunkt unseres Handelns.

Herzlichst,

Privatdozent Dr. Siegfried Kohler
Chefarzt

Leistungsspektrum

Die Klinik für Neurologie befasst sich mit allen akuten und chronischen Erkrankungen des zentralen Nervensystems (Gehirn und Rückenmark), des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Wir sind Ihr Ansprechpartner für komplexe neurologische Fragestellungen und bieten dafür eine umfassende Diagnostik in unserem elektrophysiologischen und neurosonologischen Labor sowie eine zielgerichtete Therapie nach den neuesten medizinischen Standards.

Behandlungsschwerpunkte (Auszug):

- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- Zerebrovaskuläre Erkrankungen / Schlaganfall
- Anfallserkrankungen / Epilepsie
- Kognitive Störungen / Demenz
- Muskelkrankheiten
- Polyneuropathie

Diagnostik:

- Ultraschalluntersuchungen der Blutgefäße
- Ruhe-EEG, EEG mit Provokationsmethoden, Schlafentzugs-EEG
- Liquordiagnostik (Nervenwasseruntersuchung)
- Langzeit-EKG
- Bildgebende Diagnostik (CT, MRT, Angiographie)

Die nötigen bildgebenden Verfahren werden in Zusammenarbeit mit der Radiologischen Abteilung bei uns im Haus durchgeführt. Die indikationsübergreifende Zusammenarbeit mit den Experten der Kardiologie, der Gefäßchirurgie sowie der Geriatrie runden das ganzheitliche Behandlungskonzept ab.

Informationen rund um den Schlaganfall

Bei einem Schlaganfall handelt es sich um eine plötzlich auftretende Durchblutungsstörung bestimmter Gehirnabschnitte. Je länger Blutgefäße durch Blutgerinnsel verschlossen sind und das Gehirn dadurch nicht oder nur unzureichend mit Sauerstoff versorgt werden kann, desto mehr Gehirnzellen sterben ab. Es drohen irreparable Schäden wichtiger Gehirnregionen; die Folgen können eine eingeschränkte Motorik, Sprachstörungen oder gar der Tod sein.

Daher muss bei einem Schlaganfall rasch gehandelt werden, denn nur so können Gehirnzellen vor dem Absterben gerettet und weitere Komplikationen verhindert werden. Wählen Sie daher im Notfall unverzüglich den **Notruf 112** und melden Sie der Rettungsleitstelle „Verdacht auf Schlaganfall“.

Die häufigsten Symptome eines Schlaganfalls:

- Sehstörungen
- Sprach- und Sprachverständnisstörungen
- Lähmungen und Taubheitsgefühle
- Schwindel mit Gangunsicherheit
- Sehr starke Kopfschmerzen

Risikofaktoren:

Die meisten Risikofaktoren begünstigen eine Arteriosklerose (Verkalkung der Blutgefäße), die ihrerseits häufig Ursache für einen Schlaganfall ist. Grundsätzlich können die Risikofaktoren in drei Gruppen eingeteilt werden:

- Alter und Vererbung
- Veränderbare Faktoren wie Bluthochdruck, Herzkrankheiten, erhöhte Blutfette, Zuckererkrankung, Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel
- Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern)

Zertifizierte Regionale Stroke Unit

Für die hohe Qualität bei der Versorgung von Schlaganfällen wurde die Klinik für Neurologie des Biberacher Sana Klinikums von der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft (DSG) wiederholt als „Regionale Stroke Unit“ zertifiziert. Damit nimmt der Fachbereich in Bezug auf die Zügigkeit bei der Schlaganfallbehandlung einen Spitzenplatz ein. Wir tragen dabei sowohl der Notwendigkeit zu raschem Handeln als auch dem Gebot zur ärztlichen Gründlichkeit Rechnung. Im Rahmen der Diagnostik und Therapie werden unsere Patienten von einem eingespielten interdisziplinären Team begleitet. Dafür arbeiten speziell geschulte Ärzte und Pflegefachkräfte Hand in Hand mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern zusammen.

Aufgaben der Regionalen Stroke Unit:

- Unmittelbare, zügige Diagnostik des Schlaganfalls als Voraussetzung für eine gezielte Therapie
- Klinische Überwachung und sofortiges Eingreifen bei Verschlechterung des Zustandes
- Kontinuierliche Monitorüberwachung von Blutdruck, Herzaktion und Sauerstoffgehalt im Blut
- Messung des Blutflusses der zum Gehirn führenden Blutgefäße
- Regelmäßige Messung von Blutzucker und Temperatur
- Rasche und gezielte medikamentöse Therapie, einschließlich der Überwachung von Nebenwirkungen
- Beginn einer frühen Rehabilitation mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden
- Einleitung der Anschlussheilbehandlung und Unterstützung bei der Planung der weiteren Versorgung durch die Mitarbeiter der Sozial- und Pflegeberatung